

Statistische Berichte

KI 1 - j / 98

**Sozialhilfe
im Land Brandenburg**

1998

**Teil 3: Empfänger von Hilfe
in besonderen Lebenslagen**

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>
E-Mail: info@lds.brandenburg.de

Erschienen im November 1999

Preis: 6,50 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 1999

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	5
Gesamtübersicht	7
1. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Hilfearten, Form der Unterbringung, Staatsangehörigkeit und Trägerschaft im Laufe des Berichtsjahres und am Jahresende 1998	10
2. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten Im Laufe des Berichtsjahres 1998	14
3. Nichtdeutsche Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten Im Laufe des Berichtsjahres 1998	18
4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte nach dem Stand der Hilfestellung, Hilfeart, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen 1998	19
5. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten Am Jahresende 1998	24
6. Nichtdeutsche Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten Am Jahresende 1998	28
7. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach gleichzeitiger Gewährung von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und ausgewählten Hilfearten Am Jahresende 1998	29
8. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und regionaler Gliederung Im Laufe des Berichtsjahres 1998	32
9. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und regionaler Gliederung Am Jahresende 1998	36

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann

Erläuterungen

Vorbemerkungen

Ab dem Berichtsjahr 1994 wurde die Sozialhilfestatistik grundlegend neu strukturiert. Gleichzeitig wurden auf der Grundlage des `Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber – Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) Asylbewerber aus der Sozialhilfestatistik herausgelöst und in einer eigenständigen Statistik nachgewiesen. Asylbewerber haben somit seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern nur noch auf die niedrigeren Kostensätze gemäß dem AsylbLG. Sowohl die Sozialhilfestatistik als auch die Asylbewerberleistungsstatistik gliedern sich in die Teile:

- I - Ausgaben und Einnahmen,
- II - Empfänger.

Ein Vergleich der Daten zur Statistik der Sozialhilfe bis zum Berichtsjahr 1993 ist nicht mehr uneingeschränkt möglich.

In diesem statistischen Bericht werden die Empfänger der Sozialhilfe, mit der Gewährung von Hilfen in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres und am Jahresende 1998, publiziert.

Rechtsgrundlage

§§ 127 bis 134 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646), das zuletzt durch Artikel 9 Abs. 1 des Gesetzes vom 21. August 1995 (BGBl. I S. 1050) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300). Somit enthält das BSHG erstmals selbst die Bestimmungen zur Durchführung der Sozialhilfestatistik.

Ziel der Statistik

Die Erhebung über die Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung durchgeführt. Damit sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Bundessozialhilfegesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden.

Methodische Hinweise

Die reformierte Sozialhilfeempfängerstatistik gliedert sich in folgende Teilerhebungen, die sich durch unterschiedliche Erhebungsverfahren, Berichtszeiträume und Inhalte unterscheiden:

- Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU),
- Kurzzeitempänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Quartalsweise Erfassung der Leistungsberechtigten),
- Empfänger von Hilfen in besonderen Lebenslagen (HBL - Jährliche Bestandserhebung der Leistungsberechtigten).

In den Tabellen 5, 6, 7 und 9 werden Empfänger(innen) nachgewiesen, die gleichzeitig eine laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten oder nicht.

Diese Angaben sind für eine mögliche Ermittlung der Gesamtzahl aller Sozialhilfeempfänger(innen) von Bedeutung. Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, muss hierbei die Summe aller HLU- und HBL-Bezieher um die Zahl der Personen, die gleichzeitig beide Hilfearten erhalten, bereinigt werden. Darüber hinaus gilt die inhaltliche Einschränkung, dass nur Empfänger(innen) mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt **außerhalb von Einrichtungen** nachgewiesen werden.

Nicht enthalten sind also solche Leistungsbezieher, die gleichzeitig laufende Hilfe zum Lebensunterhalt **in Einrichtungen** erhalten.

Bei einem Trägerschaftsvergleich zu 1994 und 1995, bezogen auf die Daten der Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe, ist das Zweite Gesetz zur Funktionalreform im Land Brandenburg und das Gesetz zur Ausführung des Bundessozialhilfegesetzes (veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I Nr. 24 vom 19.07.1994 und Teil I Nr. 13 vom 24.05.1996) zu beachten.

Die Rechtsgrundlage veränderte die sachliche Zuständigkeit bei der Durchführung der Aufgaben gemäß § 100 Abs. 1 Bundessozialhilfegesetz.

Die bisher vom überörtlichen Träger der Sozialhilfe gewährte Hilfe zur Pflege wurde seit dem 1. Januar 1995 und die Eingliederungshilfe seit dem 1. Januar 1996 von den örtlichen Sozialhilfeträgern des Landes Brandenburg als Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung wahrgenommen.

Gesamtübersicht der Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen *)

Merkmal	Im Laufe des Berichtsjahres					Am Jahresende				
	1994	1995	1996	1997	1998	1994	1995	1996	1997	1998
Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	42 012	39 646	33 377	30 549	31 035	29 734	25 310	22 324	22 042	21 701
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	10	20	37	21	44	7	8	29	5	34
Vorbeugende Gesundheitshilfe	260	87	53	49	149	47	42	14	6	72
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	16 526 ²⁾	11 347	6 420	7 551	8 956	8 129 ²⁾	5 835	2 793	3 646	4 468
Hilfe bei Schwangerschaft	-	1 239	³⁾	³⁾	³⁾	-	12	³⁾	³⁾	³⁾
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	16	18	38	17	24	-	2	4	1	8
Hilfe zur Pflege ¹⁾	19 901	15 499	12 617	7 417	5 574	15 037	10 062	7 113	5 794	4 116
Blindenhilfe	679	528	681	957	996	525	434	501	788	821
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	266	229	78	40	45	196	82	49	22	24
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	34	1	5	70	103	29	-	25	23	49
Altenhilfe	1	2	8	-	14	-	1	8	-	10
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	5 170	195	458	528	573	2 404	146	171	93	51
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	15 464	16 515	15 905	16 373	17 303	13 365	13 512	12 631	12 704	13 456
Deutsche	41 228	38 350	32 062	28 973	29 446	29 634	25 014	21 678	21 250	20 836
Nichtdeutsche	784	1 296	1 315	1 576	1 589	100	296	646	792	865
Örtliche Träger	16 686	25 734	33 287	30 468	30 951	9 190	13 191	22 261	22 011	21 662
Überörtlicher Träger	25 326	13 912	90	81	84	20 544	12 119	63	31	39
Männlich	16 918	17 074	15 739	15 891	16 721	12 467	11 456	10 985	11 341	11 616
Weiblich	25 094	22 572	17 638	14 658	14 314	17 267	13 854	11 339	10 701	10 085

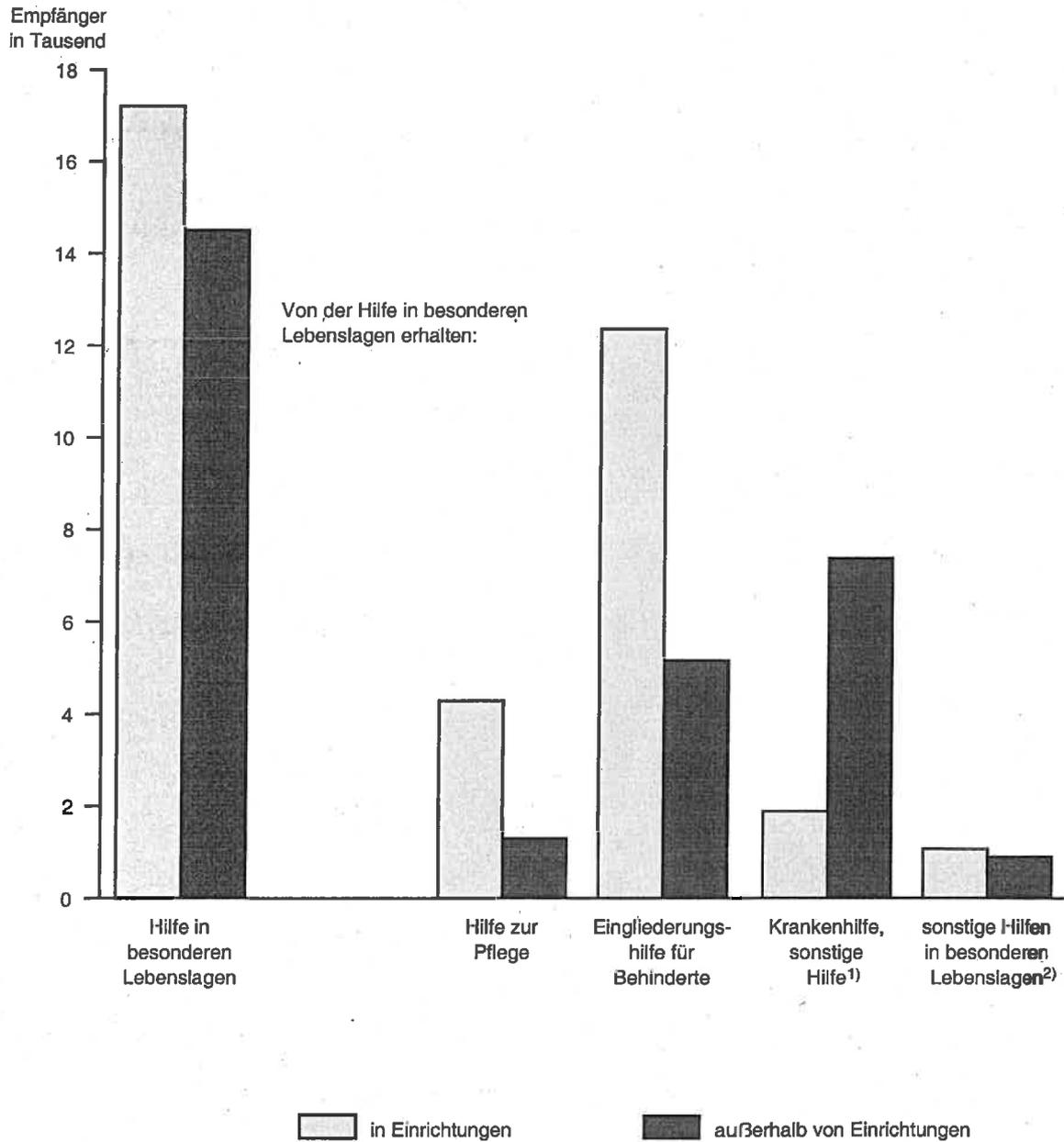
*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

2) 1994 einschließlich Hilfe bei Schwangerschaft

3) 1996, 1997, 1998 lt. Rechtsgrundlage keine Hilfestellung

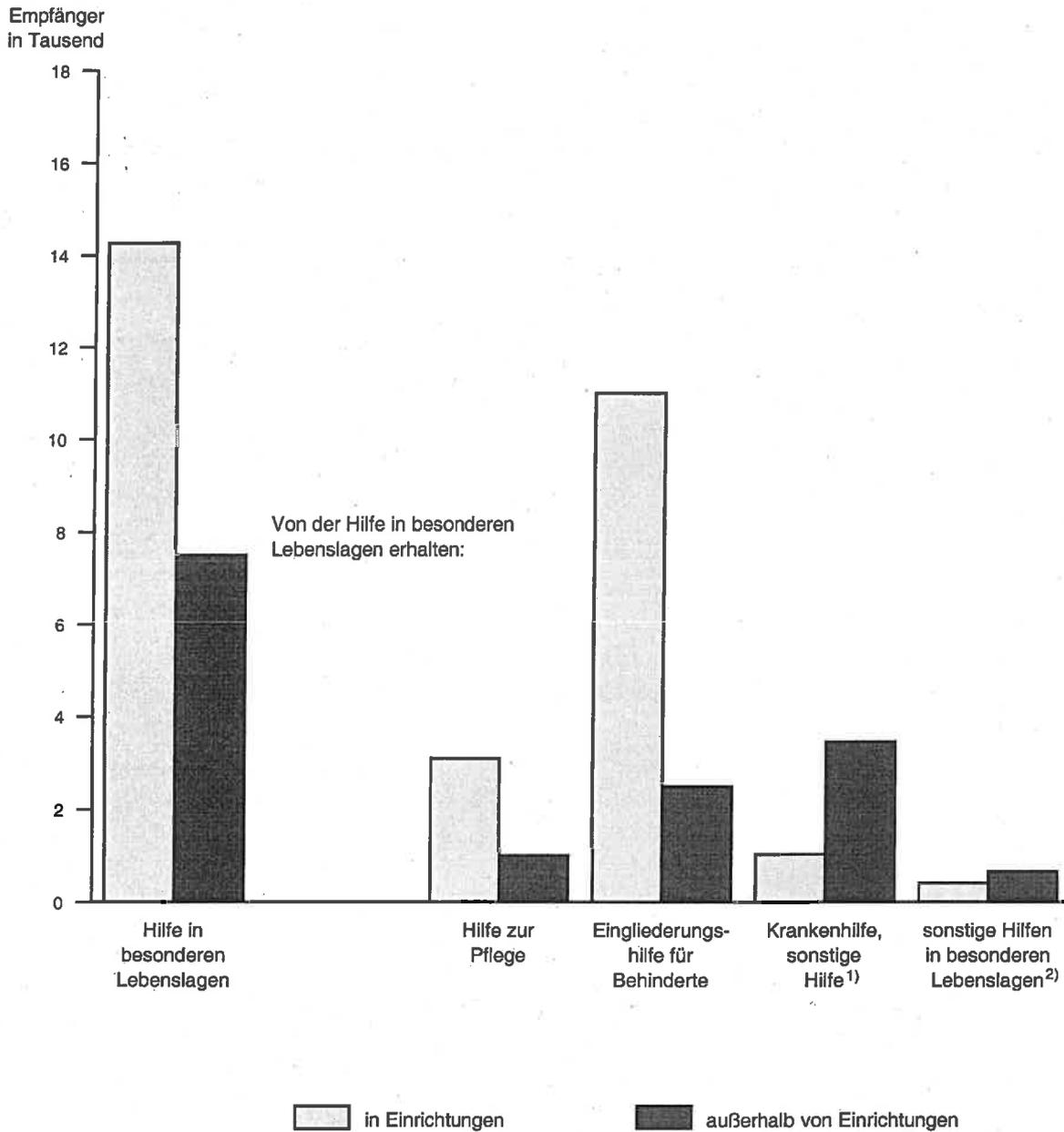
Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres 1998 nach Hilfearten und Form der Unterbringung



1) sonstige Hilfe: Hilfe bei Sterilisation und Familienplanung

2) umfasst Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage, vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen, Blindenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Altenhilfe, Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen

Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen am Jahresende 1998 nach Hilfearten und Form der Unterbringung



1) sonstige Hilfe: Hilfe bei Sterilisation und Familienplanung

2) umfasst Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage, vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen, Blindenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Altenhilfe, Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen

1. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Hilfearten¹⁾, Form der Unterbringung, Staatsangehörigkeit und Trägerschaft im Laufe des Berichtsjahres und am Jahresende 1998

Merkmal	Im Laufe des Berichtsjahres			Am Jahresende		
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	31 035	14 504	17 200	21 701	7 509	14 270
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	44	44	-	34	34	-
Vorbeugende Gesundheitshilfe	149	143	9	72	68	4
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	8 956	7 368	1 886	4 468	3 451	1 031
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	24	20	4	8	7	1
Hilfe zur Pflege ¹⁾	5 574	1 296	4 282	4 116	1 012	3 104
und zwar						
ambulant in Form von:	1 296	1 296	-	1 012	1 012	-
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	360	360	-	267	267	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	350	350	-	259	259	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	75	75	-	57	57	-
anderen Leistungen	590	590	-	480	480	-
teilstationär	33	-	33	11	-	11
vollstationär	4 268	-	4 268	3 093	-	3 093
Blindenhilfe	996	581	422	821	489	332
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	45	41	4	24	22	2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	103	22	82	49	9	40
Altenhilfe	14	-	14	10	-	10
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	573	43	532	51	31	20
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	17 303	5 158	12 351	13 456	2 493	10 991
und zwar						
Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	1 189	625	564	569	128	441
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	3 835	2 424	1 555	2 756	1 670	1 086
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	817	385	432	652	281	371
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	232	18	214	206	9	197
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	4 601	-	4 601	4 461	-	4 461
Suchtkrankenhilfe	869	66	809	551	44	507
Sonstige Eingliederungshilfe	8 298	1 743	6 565	6 592	396	6 196
Deutsche	29 446	12 994	17 092	20 836	6 689	14 220
Nichtdeutsche	1 589	1 510	108	865	820	50
Örtliche Träger	30 951	14 488	17 132	21 662	7 503	14 237
Überörtlicher Träger	84	16	68	39	6	33
Männlich	16 721	8 089	9 031	11 616	4 096	7 567
Weiblich	14 314	6 415	8 169	10 085	3 413	6 703

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

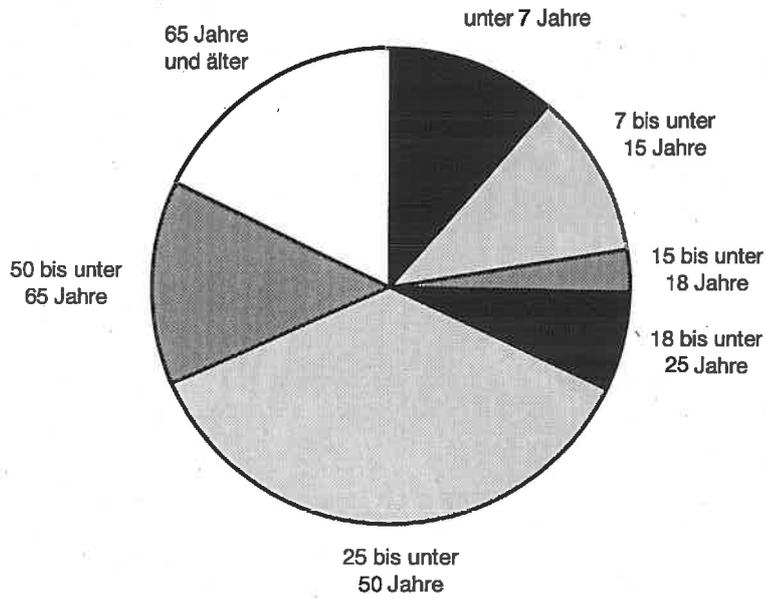
Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen

im Laufe des Berichtsjahres

1998

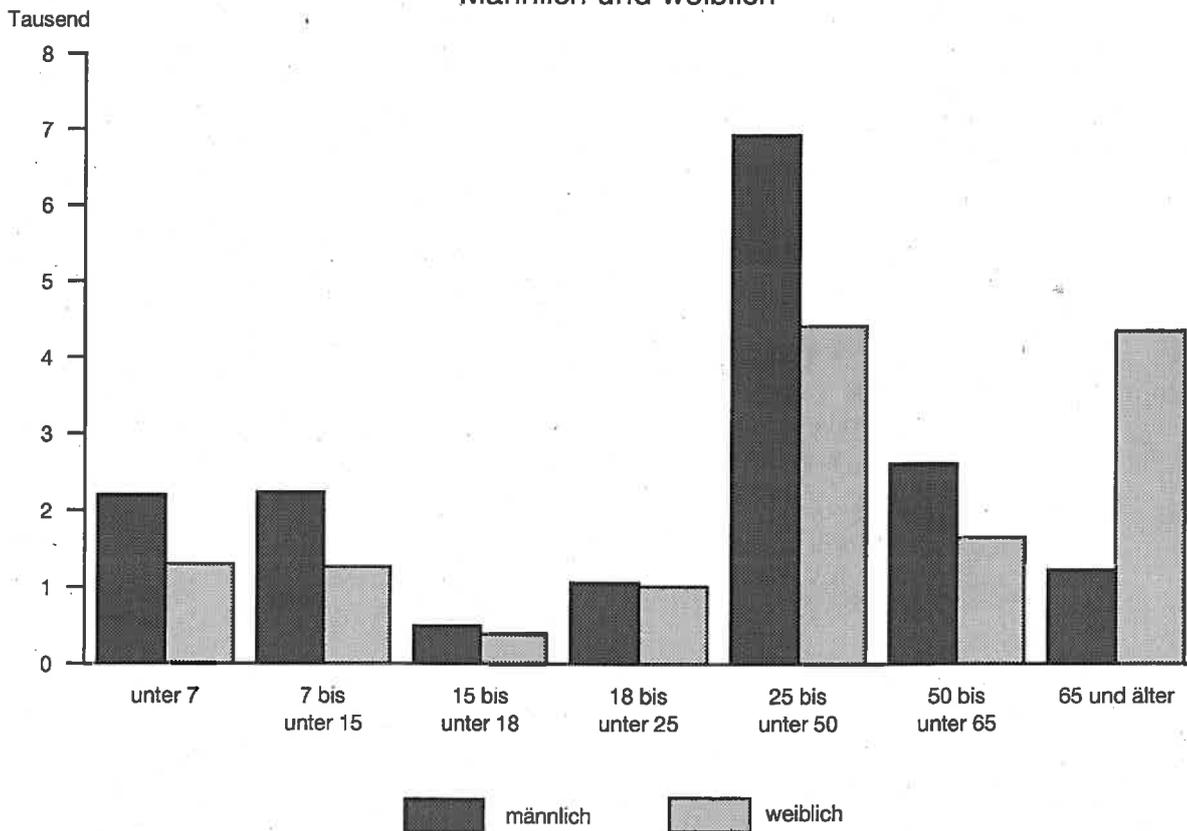
Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres 1998 nach Altersgruppen und Geschlecht

Insgesamt



LDS Brandenburg 492/99

Männlich und weiblich



LDS Brandenburg 493/99

**2. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen
Im Laufe des**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon						Insgesamt
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	31 035	785	2 707	2 175	1 319	874	737	
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	44	-	-	-	-	-	2	
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	149	3	9	11	8	8	6	
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	8 965	249	270	273	264	179	191	
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	24	-	-	-	-	1	2	
6	Hilfe zur Pflege ¹⁾	5 574	8	15	31	41	36	31	
	und zwar								
7	ambulant in Form von:	1 296	1	12	30	40	38	25	
8	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	360	1	6	10	8	7	4	
9	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	350	-	-	7	9	12	6	
10	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	75	-	-	1	1	-	-	
11	anderen Leistungen	590	-	6	12	22	17	15	
12	teilstationär	33	-	-	-	-	-	2	
13	vollstationär	4 268	7	3	2	1	-	5	
14	Blindenhilfe	996	6	2	11	17	15	28	
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	45	-	1	1	-	-	-	
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	103	-	-	-	-	-	-	
17	Altenhilfe	14	-	-	-	-	-	-	
18	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	573	1	-	1	2	4	16	
19	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	17 303	522	2 418	1 861	1 015	649	498	
	und zwar								
20	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	1 189	107	137	182	113	44	30	
21	Hilfpädagogische Maßnahmen für Kinder	3 835	360	2 170	1 077	142	75	11	
22	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	817	5	11	190	258	219	98	
23	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	232	-	-	-	2	5	8	
24	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	4 601	-	-	-	8	4	112	
25	Suchtkrankenhilfe	869	-	-	-	-	-	7	
26	Sonstige Eingliederungshilfe	8 298	54	113	453	540	363	274	

^{*)} Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten ¹⁾
Berichtsjahr 1998

im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.	
21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter			
samt													
1 323	1 931	5 157	4 225	2 754	1 494	1 008	870	862	650	2 164	39,6	1	
5	5	11	6	4	3	2	-	-	2	4	46,0	2	
6	17	30	14	8	8	15	2	2	1	1	34,7	3	
529	778	1 924	1 716	1 082	519	313	236	162	83	188	40,1	4	
5	7	7	2	-	-	-	-	-	-	-	28,7	5	
39	71	249	353	509	436	411	477	581	483	1 803	71,2	6	
34	43	117	128	124	86	74	72	120	96	258	59,4	7	
9	14	34	40	33	27	28	14	28	28	69	58,9	8	
7	13	31	21	28	18	12	16	38	30	102	64,0	9	
-	1	6	9	11	4	3	6	8	6	19	66,8	10	
18	15	48	65	57	45	35	40	54	49	92	58,1	11	
2	4	11	3	5	2	-	1	-	1	2	44,6	12	
4	28	130	225	382	349	337	404	461	386	1 544	74,8	13	
30	37	103	85	69	58	32	74	71	79	279	62,9	14	
-	2	3	2	8	7	4	5	8	2	2	61,3	15	
10	11	37	25	16	3	1	-	-	-	-	39,8	16	
-	-	-	-	-	4	-	1	1	2	6	78,1	17	
10	24	60	69	56	62	45	32	39	32	120	62,0	18	
750	1 120	3 156	2 361	1 331	649	402	239	174	70	88	29,7	19	
32	50	156	119	80	42	39	28	20	3	7	27,2	20	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,3	21	
35	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,0	22	
27	42	81	47	20	-	-	-	-	-	-	34,8	23	
422	687	1 686	1 038	501	133	10	-	-	-	-	37,6	24	
9	34	255	300	157	72	33	1	-	-	1	45,4	25	
336	536	1 759	1 483	974	519	349	227	165	69	84	39,4	26	

Noch: 2. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen
im Laufe des

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon					darunter
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	16 721	447	1 752	1 432	803	490	402
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	17	-	-	-	-	-	-
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	73	1	3	7	2	4	2
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	4 949	141	143	146	136	89	86
5	Hilfe zur Pflege ¹⁾	1 622	1	6	18	26	21	19
	und zwar							
6	ambulant in Form von:	437	1	5	18	25	21	15
7	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	123	1	3	7	3	6	3
8	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	92	-	-	2	6	4	4
9	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	29	-	-	1	1	-	-
10	anderen Leistungen	208	-	2	8	15	11	8
11	teilstationär	17	-	-	-	-	-	1
12	vollstationär	1 181	-	1	1	1	-	4
13	Blindenhilfe	341	2	2	10	11	8	16
14	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	22	-	1	-	-	-	-
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	99	-	-	-	-	-	-
16	Altenhilfe	4	-	-	-	-	-	-
17	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	232	-	-	-	1	3	9
18	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	10 648	305	1 602	1 261	646	375	290
	und zwar							
19	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	719	60	74	114	71	25	15
20	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	2 546	215	1 454	742	89	40	6
21	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	504	2	5	130	153	138	58
22	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	147	-	-	-	2	3	5
23	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	2 760	-	-	-	6	2	63
24	Suchtkrankenhilfe	764	-	-	-	-	-	6
25	Sonstige Eingliederungshilfe	4 745	29	77	303	353	205	163

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten *)
Berichtsjahr 1998

im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
653	1 089	3 075	2 749	1 763	846	486	273	174	87	200	33,9	1
-	5	5	2	4	-	-	-	-	-	1	42,6	2
2	6	18	9	4	6	8	1	-	-	-	36,3	3
163	384	1 142	1 133	730	318	168	87	39	18	26	39,9	4
25	38	126	203	304	229	176	129	88	66	147	58,3	5
21	22	66	72	68	35	27	10	12	7	12	43,3	6
8	10	22	19	16	8	8	2	2	4	1	41,0	7
5	3	15	12	17	7	3	4	4	1	5	45,9	8
-	1	3	5	7	2	2	2	1	1	3	55,0	9
8	8	28	39	31	24	14	3	5	1	3	42,7	10
1	3	5	3	3	1	-	-	-	-	-	39,3	11
3	16	59	131	234	193	149	119	76	59	135	63,8	12
21	18	62	54	37	21	9	18	12	9	31	47,0	13
-	2	3	2	6	3	3	2	-	-	-	51,4	14
10	11	34	25	15	3	1	-	-	-	-	39,7	15
-	-	-	-	-	2	-	1	-	1	-	69,8	16
6	16	39	48	32	35	19	8	5	3	8	49,8	17
457	687	1 880	1 530	852	368	209	91	67	11	17	28,4	18
22	35	104	85	47	25	20	12	7	1	2	26,7	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,3	20
18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,8	21
13	25	54	34	11	-	-	-	-	-	-	35,0	22
267	411	963	626	329	87	6	-	-	-	-	37,9	23
7	30	220	271	139	61	29	1	-	-	-	45,4	24
201	325	997	889	586	268	168	88	65	11	17	37,4	25

3. Nichtdeutsche Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten *)

Im Laufe des Berichtsjahres 1998

Ausländerrechtlicher Status Hilfeart	Nichtdeutsche Empfänger(innen)				Durchschnittsalter
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 18	18 - 60	60 und älter	
Nichtdeutsche insgesamt ¹⁾ und zwar	1 589	312	907	370	40,5
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	1 452	286	846	320	39,8
Hilfe zur Pflege ¹⁾	102	1	35	66	67,6
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	30	16	9	5	28,4
EU-Ausländer(innen) ¹⁾ und zwar	15	2	12	1	39,1
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	13	1	11	1	40,4
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	2	1	1	-	30,5
Asylberechtigte ¹⁾ und zwar	182	45	106	31	37,1
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	169	35	103	31	38,9
Hilfe zur Pflege ¹⁾	1	1	-	-	7,5
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	8	7	1	-	12,1
Bürgerkriegsflüchtlinge ¹⁾ und zwar	8	2	5	1	31,5
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	8	2	5	1	31,5
Hilfe zur Pflege ¹⁾	2	-	1	1	56,0
Sonstige Ausländer(innen) ¹⁾ und zwar	1 384	263	784	337	41,0
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	1 262	248	727	287	39,9
Hilfe zur Pflege ¹⁾	99	-	34	65	68,5
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	20	8	7	5	34,7

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte nach dem Stand der Hilfegewährung, Hilfeart, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen^{*)} 1998

Staatsangehörigkeit Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Im Laufe des Berichtsjahres				Am Jahresende andauernde Hilfen	Durchschnittliche Dauer der bisherigen Hilfegewährung in Jahren
	gewährte Hilfen		begonnene Hilfen	beendete Hilfen		
	insgesamt	darunter: mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers				
Hilfe zur Pflege						
Deutsche						
Männlich						
unter 50	470	126	153	91	378	3,4
50 - 65	523	212	174	99	421	3,6
65 - 75	296	118	94	75	221	3,9
75 - 85	150	64	56	43	107	3,5
85 und älter	142	67	56	50	91	3,1
Zusammen	1 581	587	533	358	1 218	3,6
Durchschnittsalter	58,3	63,0	59,6	62,0	57,2	x
Weiblich						
unter 50	379	129	118	95	284	3,6
50 - 65	409	171	129	60	349	4,0
65 - 75	578	259	197	126	449	3,9
75 - 85	886	429	300	223	662	3,6
85 und älter	1 639	857	545	546	1 090	3,5
Zusammen	3 891	1 845	1 289	1 050	2 834	3,7
Durchschnittsalter	76,5	78,9	76,8	79,3	75,5	x
Deutsche insgesamt	5 472	2 432	1 822	1 408	662	3,6
unter 50	849	255	271	186	770	3,5
50 - 65	932	383	303	159	670	3,8
65 - 75	874	377	291	201	769	3,9
75 - 85	1 036	493	356	266	1 181	3,6
85 und älter	1 781	924	601	596	4 052	3,5
Durchschnittsalter	71,2	75,1	71,8	74,9	70,0	x
Nichtdeutsche insgesamt	102	1	30	38	64	2,6
Männlich	41	1	13	13	28	2,7
Weiblich	61	-	17	25	36	2,6
Insgesamt	5 574	2 433	1 852	1 446	4 116	3,6
Männlich	1 622	588	546	371	1 246	3,5
Weiblich	3 952	1 845	1 306	1 075	2 870	3,7

*) Empfänger(Innen) beider Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

Noch: 4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Behinderte nach dem Stand der Hilfestellung, Hilfeart, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen^{*)} 1998

Staatsangehörigkeit Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Im Laufe des Berichtsjahres			Am Jahresende andauernde Hilfen	Durchschnittliche Dauer der bisherigen Hilfestellung in Jahren
	gewährte Hilfen	begonnene Hilfen	beendete Hilfen		
Eingliederungshilfe für Behinderte					
Deutsche					
Männlich					
unter 7	1 896	1 091	442	1 452	1,7
7 - 18	2 279	993	1 179	1 100	3,3
18 - 30	1 434	459	154	1 280	3,7
30 - 40	1 879	583	232	1 647	4,2
40 - 50	1 529	511	212	1 317	3,8
50 und älter	1 607	306	226	1 380	4,7
Zusammen	10 624	3 943	2 445	8 176	3,6
Durchschnittsalter	28,4	22,4	20,5	30,8	x
Weiblich					
unter 7	1 032	588	281	751	1,7
7 - 18	1 242	559	630	612	3,4
18 - 30	933	293	95	838	3,8
30 - 40	1 276	314	71	1 205	4,5
40 - 50	830	190	73	757	4,6
50 und älter	1 336	216	236	1 100	5,3
Zusammen	6 649	2 160	1 386	5 263	4,0
Durchschnittsalter	31,7	22,8	23,7	33,8	x
Deutsche insgesamt	17 273	6 103	3 831	13 439	3,8
unter 7	2 928	1 679	723	2 203	1,7
7 - 18	3 521	1 552	1 809	1 712	3,3
18 - 30	2 367	752	249	2 118	3,7
30 - 40	3 155	897	303	2 852	4,3
40 - 50	2 359	701	285	2 074	4,1
50 und älter	2 943	522	462	2 480	5,0
Durchschnittsalter	29,7	22,5	21,7	32,0	x
Nichtdeutsche insgesamt	30	17	13	17	2,2
Männlich	24	15	12	12	2,4
Weiblich	6	2	1	5	1,9
Insgesamt	17 303	6 120	3 844	13 456	3,8
Männlich	10 648	3 958	2 457	8 188	3,6
Weiblich	6 655	2 162	1 387	5 268	4,0

^{*)} Empfänger(innen) beider Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

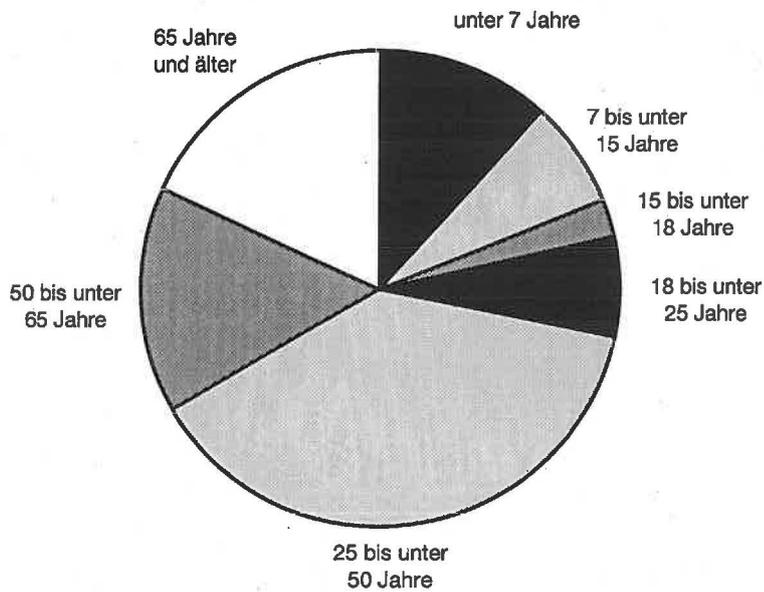
Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen

am Jahresende

1998

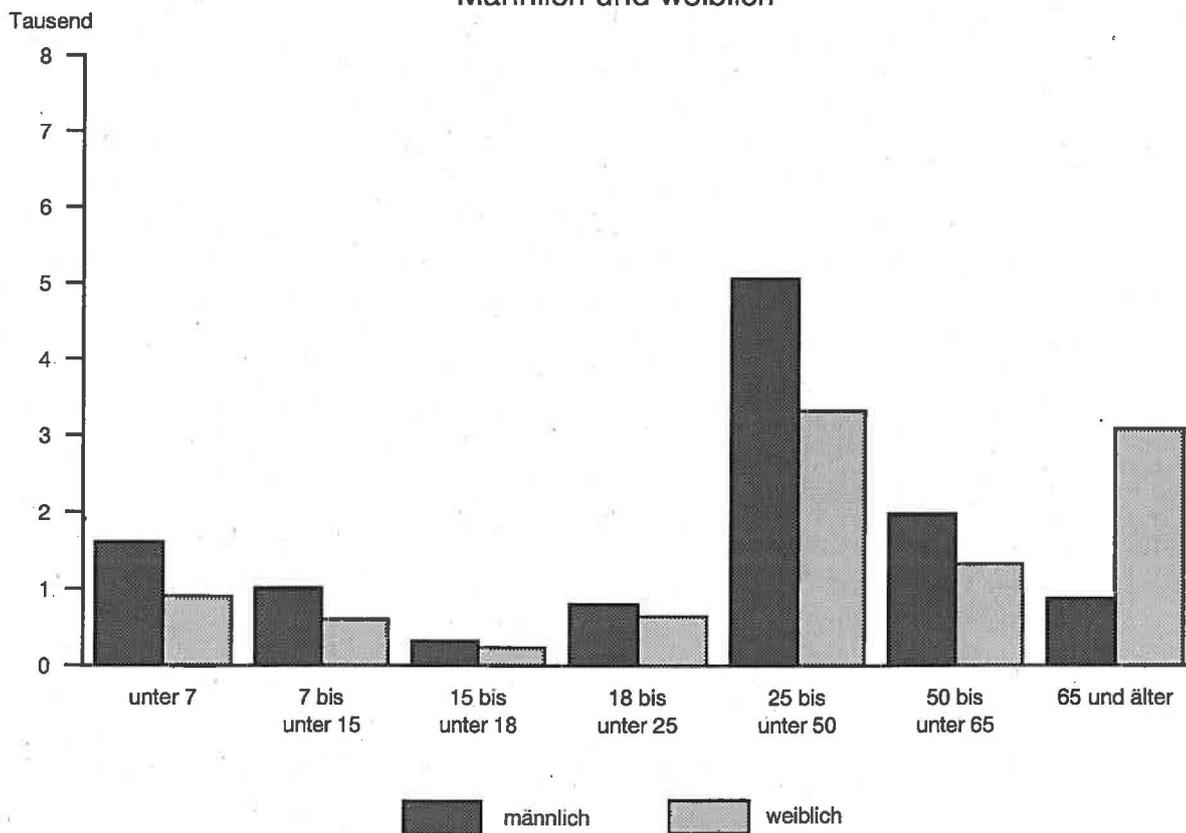
Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen am Jahresende 1998 nach Altersgruppen und Geschlecht

Insgesamt



LDS Brandenburg 494/99

Männlich und weiblich



LDS Brandenburg 495/99

5. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen Am Jahresende

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon						Insge
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	21 701	446	2 059	878	731	548	524	
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	34	-	-	-	-	-	2	
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	72	1	2	5	3	4	3	
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	4 468	126	145	123	126	85	72	
5	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	8	-	-	-	-	1	-	
6	Hilfe zur Pflege ¹⁾	4 116	6	13	25	32	29	24	
	und zwar								
7	ambulant in Form von:	1 012	1	11	24	31	29	19	
8	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	267	1	5	7	7	4	2	
9	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	259	-	-	6	6	8	5	
10	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	57	-	-	1	1	-	-	
11	anderen Leistungen	480	-	6	10	17	17	12	
12	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	51	-	-	-	-	-	-	
13	teilstationär	11	-	-	-	-	-	1	
14	vollstationär	3 093	5	2	1	1	-	4	
15	Blindenhilfe	821	4	1	9	12	15	21	
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	24	-	1	1	-	-	-	
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	49	-	-	-	-	-	-	
18	Altenhilfe	10	-	-	-	-	-	-	
19	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	51	1	-	1	-	-	2	
20	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	13 456	310	1 900	720	572	423	415	
	und zwar								
21	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	569	18	27	33	28	21	23	
22	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	2 756	276	1 815	446	137	71	11	
23	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	652	5	7	163	226	157	75	
24	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	206	-	-	-	-	4	5	
25	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	4 461	-	-	-	8	4	111	
26	Suchtkrankenhilfe	551	-	-	-	-	-	3	
27	Sonstige Eingliederungshilfe	6 592	11	52	95	213	203	219	
	Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen:								
28	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	2 866	101	139	107	80	66	58	
29	ohne gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	16 614	198	1 127	518	496	397	418	
30	unbekannt	2 221	147	793	253	155	85	48	
31	Insgesamt	21 701	446	2 059	878	731	548	524	

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten *)
1998

Im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter		
samt												
912	1 422	3 836	3 104	2 091	1 200	784	643	628	467	1 428	41,0	1
3	4	5	5	4	3	2	-	-	2	4	49,8	2
1	5	15	8	6	8	11	-	-	-	-	39,0	3
192	336	868	835	600	332	211	147	108	57	105	42,4	4
-	3	4	-	-	-	-	-	-	-	-	29,8	5
31	55	189	274	411	365	330	350	432	355	1 195	69,9	6
26	35	84	102	103	75	59	53	93	78	189	59,0	7
6	11	22	29	30	21	22	9	21	20	50	59,0	8
6	9	24	15	20	16	9	10	32	23	70	63,7	9
-	1	4	7	9	4	3	5	3	5	14	65,1	10
14	14	36	55	48	39	27	32	43	41	69	57,5	11
-	-	2	4	4	5	2	3	6	11	14	74,5	12
1	1	1	1	3	1	-	1	-	1	-	49,2	13
4	19	104	171	305	289	271	296	339	276	1 006	73,6	14
27	32	91	77	60	51	28	66	54	68	205	61,7	15
-	2	2	1	1	3	2	4	4	1	2	59,7	16
7	5	14	13	6	3	1	-	-	-	-	40,2	17
-	-	-	-	-	1	-	-	1	2	6	83,5	18
-	3	5	4	3	11	1	4	5	5	6	59,0	19
669	1 035	2 853	2 076	1 203	573	326	184	120	35	42	32,0	20
24	41	103	76	65	31	33	20	17	2	7	38,1	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,2	22
19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,7	23
22	39	77	41	18	-	-	-	-	-	-	35,3	24
407	663	1 643	1 008	486	123	8	-	-	-	-	37,5	25
2	18	129	185	124	60	28	1	-	-	1	47,7	26
290	494	1 640	1 367	900	464	283	176	112	35	38	42,0	27
146	239	556	568	341	137	74	59	43	40	112	39,6	28
673	1 065	3 028	2 398	1 694	1 039	705	575	575	418	1 290	44,3	29
93	118	252	138	56	24	5	9	10	9	26	18,4	30
912	1 422	3 836	3 104	2 091	1 200	784	643	628	467	1 428	41,0	31

**Noch: 5. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen
Am Jahresende**

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon					
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21
								darunter
1	Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt ¹⁾	11 616	252	1 353	575	434	315	296
2	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	13	-	-	-	-	-	-
3	Vorbeugende Gesundheitshilfe	44	1	1	2	1	2	1
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	2 440	69	70	58	57	45	31
5	Hilfe zur Pflege ¹⁾	1 246	1	5	15	21	17	14
	und zwar							
6	ambulant in Form von:	349	1	4	15	20	17	11
7	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	94	1	2	6	3	3	2
8	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	72	-	-	2	4	3	3
9	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	24	-	-	1	1	-	-
10	anderen Leistungen	169	-	2	6	12	11	6
11	dar. mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	10	-	-	-	-	-	-
12	teilstationär	6	-	-	-	-	-	-
13	vollstationär	891	-	1	-	1	-	3
14	Blindenhilfe	296	2	1	8	8	8	14
15	Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	12	-	1	-	-	-	-
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	48	-	-	-	-	-	-
17	Altenhilfe	1	-	-	-	-	-	-
18	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	21	-	-	-	-	-	2
19	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	8 188	181	1 277	497	358	247	243
	und zwar							
20	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	327	9	16	20	14	13	12
21	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	1 832	163	1 224	315	86	38	6
22	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	414	2	4	114	139	100	45
23	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	128	-	-	-	-	2	3
24	Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	2 670	-	-	-	6	2	62
25	Suchtkrankenhilfe	486	-	-	-	-	-	3
26	Sonstige Eingliederungshilfe	3 738	7	33	61	138	113	131
	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen							
27	mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	1 554	52	79	49	36	32	20
28	ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	8 670	104	757	343	307	232	252
29	unbekannt	1 392	96	517	183	91	51	24
30	Zusammen	11 616	252	1 353	575	434	315	296

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten¹⁾
1998

im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.	
21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und älter			
Männlich													
501	824	2 246	1 977	1 319	654	362	195	127	59	127	35,3	1	
-	4	2	2	4	-	-	-	-	-	1	45,3	2	
-	3	11	6	4	6	6	-	-	-	-	40,9	3	
56	167	531	546	399	192	104	52	30	15	18	42,0	4	
22	31	103	159	238	187	135	93	67	44	94	57,2	5	
18	19	49	59	53	31	20	6	10	7	9	43,2	6	
6	8	15	14	15	6	6	-	2	4	1	41,7	7	
4	2	13	10	12	6	2	3	3	1	4	45,9	8	
-	1	3	4	5	2	2	1	1	1	2	52,6	9	
8	8	20	32	23	21	10	3	4	1	2	42,3	10	
-	-	2	1	2	4	-	1	-	-	-	55,9	11	
1	1	-	1	2	1	-	-	-	-	-	45,8	12	
3	11	54	99	183	155	115	87	57	37	85	62,7	13	
18	16	54	51	35	17	9	15	9	7	24	46,5	14	
-	2	2	1	1	1	2	2	-	-	-	48,0	15	
7	5	13	13	6	3	1	-	-	-	-	40,2	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	81,5	17	
-	2	3	3	3	6	1	-	-	1	-	47,1	18	
410	627	1 648	1 318	769	321	166	66	45	6	9	30,8	19	
16	27	63	48	39	16	17	8	6	1	2	36,7	20	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,2	21	
10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,5	22	
11	22	51	29	10	-	-	-	-	-	-	35,7	23	
257	399	932	608	318	81	5	-	-	-	-	37,8	24	
2	16	110	170	108	52	24	1	-	-	-	47,6	25	
176	298	921	820	547	237	134	64	43	6	9	40,7	26	
46	116	351	386	228	85	34	22	5	3	10	38,4	27	
402	634	1 745	1 495	1 052	559	327	171	121	54	115	37,7	28	
53	74	150	96	39	10	1	2	1	2	2	16,6	29	
501	824	2 246	1 977	1 319	654	362	195	127	59	127	35,3	30	

6. Nichtdeutsche Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach Altersgruppen, ausländerrechtlichem Status und ausgewählten Hilfearten ^{*)}

Am Jahresende 1998

Ausländerrechtlicher Status Hilfeart	Nichtdeutsche Empfänger(innen)				Durchschnittsalter
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		unter 18	18 - 60	60 und älter	
Nichtdeutsche insgesamt ¹⁾	865	172	433	260	42,4
und zwar					
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	359	76	211	72	37,8
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	783	156	399	228	41,7
Hilfe zur Pflege ¹⁾	64	1	20	43	67,5
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	17	10	6	1	23,7
EU-Ausländer(Innen) ¹⁾	8	1	7	-	37,9
und zwar					
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	4	-	4	-	42,5
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	6	-	6	-	40,3
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	2	1	1	-	30,5
Asylberechtigte ¹⁾	101	23	61	17	37,3
und zwar					
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	59	12	34	13	40,4
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	96	19	60	17	38,4
Hilfe zur Pflege ¹⁾	1	1	-	-	7,5
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	4	3	1	-	18,5
Bürgerkriegsflüchtlinge ¹⁾	1	-	-	1	68,5
und zwar					
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	1	-	-	1	68,5
Hilfe zur Pflege ¹⁾	1	-	-	1	68,5
Sonstige Ausländer(innen) ¹⁾	755	148	365	242	43,1
und zwar					
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	296	64	173	59	37,3
Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	680	137	333	210	42,2
Hilfe zur Pflege ¹⁾	62	-	20	42	68,5
Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	11	6	4	1	24,4

^{*)} Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

7. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach gleichzeitiger Gewährung von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und ausgewählten Hilfearten¹⁾

Am Jahresende 1998

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen				darunter Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt			
	insgesamt ¹⁾	und zwar nach Hilfearten			zusammen ¹⁾	und zwar nach Hilfearten		
		Hilfe zur Pflege ¹⁾	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung		Hilfe zur Pflege ¹⁾	Eingliederungshilfe für Behinderte ¹⁾	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung
Staatsangehörigkeit								
Insgesamt								
unter 3	446	6	310	126	101	2	13	85
3 - 7	2 059	13	1 900	145	139	4	43	92
7 - 11	878	25	720	123	107	2	23	79
11 - 15	731	32	572	126	80	4	4	71
15 - 18	548	29	423	85	66	3	1	57
18 - 21	524	24	415	72	58	2	5	48
21 - 25	912	31	669	192	146	3	12	128
25 - 30	1 422	55	1 035	336	239	5	18	209
30 - 40	3 836	189	2 853	868	556	15	47	485
40 - 50	3 104	274	2 076	835	568	14	41	502
50 - 60	2 091	411	1 203	600	341	29	33	270
60 - 65	1 200	365	573	332	137	21	9	104
65 - 70	784	330	326	211	74	16	8	45
70 - 75	643	350	184	147	59	24	2	30
75 - 80	628	432	120	108	43	18	4	23
80 - 85	467	355	35	57	40	28	-	11
85 und älter	1 428	1 195	42	105	112	82	1	27
Insgesamt	21 701	4 116	13 456	4 468	2 866	272	264	2 266
Durchschnittsalter	41,0	69,9	32,0	42,4	39,6	68,1	31,9	37,1
Deutsche	20 836	4 052	13 439	3 685	2 507	265	262	1 938
Nichtdeutsche	865	64	17	783	359	7	2	328
darunter Männlich								
unter 3	252	1	181	69	52	1	6	45
3 - 7	1 353	5	1 277	70	79	2	29	48
7 - 11	575	15	497	58	49	-	14	35
11 - 15	434	21	358	57	36	4	3	30
15 - 18	315	17	247	45	32	3	1	26
18 - 21	296	14	243	31	20	1	3	16
21 - 25	501	22	410	56	46	2	7	38
25 - 30	824	31	627	167	116	3	10	98
30 - 40	2 246	103	1 648	531	351	11	27	309
40 - 50	1 977	159	1 318	546	386	8	31	340
50 - 60	1 319	238	769	399	228	18	21	185
60 - 65	654	187	321	192	85	11	5	68
65 - 70	362	135	166	104	34	3	4	25
70 - 75	195	93	66	52	22	6	2	13
75 - 80	127	67	45	30	5	2	1	2
80 - 85	59	44	6	15	3	2	-	2
85 und älter	127	94	9	18	10	5	-	3
Zusammen	11 616	1 246	8 188	2 440	1 554	82	164	1 283
Durchschnittsalter	35,3	57,2	30,8	42,0	38,4	50,3	31,6	38,4

¹⁾ Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

**Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen
nach regionaler Gliederung**

1998

**8. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb
Geschlecht, Altersgruppen, aus gewählten
Im Laufe des**

Lfd. Nr.	Wohnort der Hilfeeempfänger	Insgesamt ¹⁾	und			
			Nichtdeutsche	männlich	im Alter von ... bis unter	
					unter 18	18 - 65
1	Insgesamt	31 035	1 589	16 721	7 860	17 621
	davon					
2	andere Bundesländer	222	1	99	32	97
3	Land Brandenburg	30 813	1 588	16 622	7 828	17 524
4	Kreisfreie Städte	7 214	1 002	3 957	2 180	3 992
5	Brandenburg an der Havel	1 515	98	869	123	1 147
6	Cottbus	1 976	143	1 131	888	855
7	Frankfurt (Oder)	1 032	123	507	207	609
8	Potsdam	2 691	638	1 450	962	1 381
9	Landkreise	23 599	586	12 665	5 648	13 532
10	Barnim	2 229	63	1 349	376	1 450
11	Dahme-Spreewald	1 360	9	715	365	732
12	Elbe-Elster	1 684	12	995	842	663
13	Havelland	1 410	22	779	315	895
14	Märkisch-Oderland	1 783	75	1 021	351	1 105
15	Oberhavel	1 551	73	684	268	897
16	Oberspreewald-Lausitz	1 306	9	699	331	783
17	Oder-Spree	2 817	152	1 506	600	1 697
18	Ostprignitz-Ruppin	2 131	7	1 065	323	1 234
19	Potsdam-Mittelmark	1 032	24	448	135	613
20	Prignitz	907	3	529	188	580
21	Spree-Neiße	1 988	47	1 133	727	974
22	Teltow-Fläming	1 352	83	643	291	702
23	Uckermark	2 049	7	1 099	536	1 207

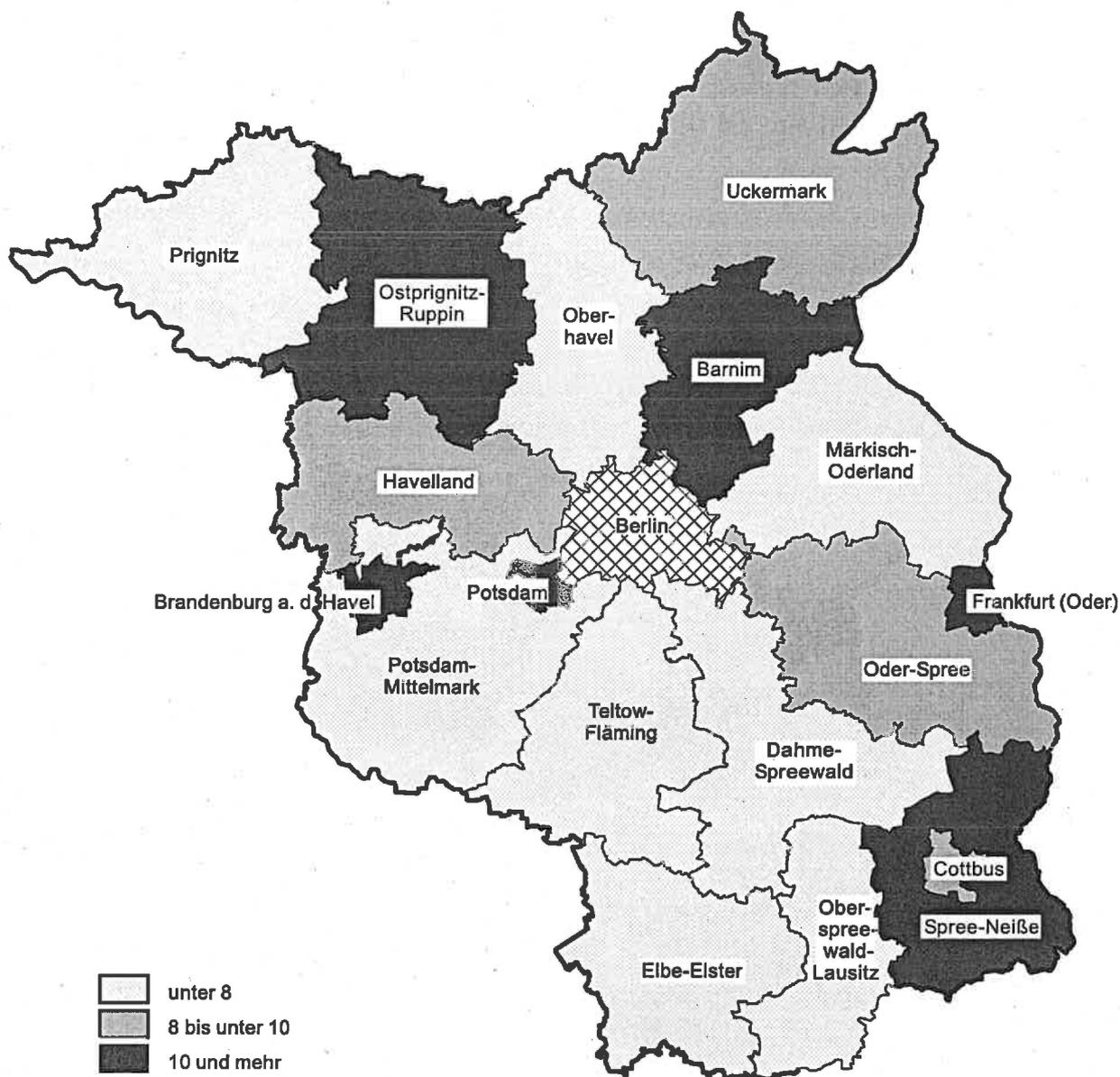
*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

**von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit,
Hilfearten und regionaler Gliederung *)
Berichtsjahr 1998**

zwar						Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
... Jahren	nach ausgewählten Hilfearten			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für Behinderte	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung				
5 554	5 574	17 303	8 956	14 504	17 200	39,6	1
93	115	107	21	3	220	(53,6)	2
5 461	5 459	17 196	8 935	14 501	16 980	39,5	3
1 042	839	4 038	2 501	3 868	3 467	(38,1)	4
245	152	921	495	486	1 066	44,9	5
233	245	1 297	503	1 177	842	30,8	6
216	202	499	300	408	662	42,8	7
348	240	1 321	1 203	1 797	897	33,9	8
4 419	4 620	13 158	6 434	10 633	13 513	(40,4)	9
403	351	1 413	658	654	1 589	43,2	10
263	218	875	300	495	867	40,0	11
179	214	1 167	314	1 092	593	27,7	12
200	245	693	482	846	578	38,4	13
327	413	670	682	839	947	42,1	14
386	376	527	589	861	776	45,6	15
192	197	793	416	617	726	37,7	16
520	417	1 701	674	1 435	1 473	41,1	17
574	384	1 420	589	570	1 580	47,5	18
284	354	543	216	159	898	47,6	19
139	200	509	211	395	575	39,2	20
287	334	1 175	466	1 213	844	34,3	21
359	595	483	318	649	736	45,1	22
306	322	1 189	519	808	1 331	36,4	23

Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen am Jahresende 1998 je 1 000 Einwohner



**9. Empfänger(innen) von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb
Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten
Am Jahres**

Lfd. Nr.	Wohnort der Hilfeempfänger	Insgesamt ¹⁾	und				
			Nichtdeutsche	männlich	Im Alter von ... bis unter ... Jahren		
					unter 18	18 - 65	65 und älter
1	Insgesamt	21 701	865	11 616	4 662	13 089	3 950
	davon						
2	andere Bundesländer	171	-	75	24	78	69
3	Land Brandenburg	21 530	865	11 541	4 638	13 011	3 881
4	Kreisfreie Städte	4 671	601	2 479	800	3 084	787
5	Brandenburg an der Havel	1 056	52	586	58	817	181
6	Cottbus	956	29	516	173	613	170
7	Frankfurt (Oder)	885	107	434	161	560	164
8	Potsdam	1 774	413	943	408	1 094	272
9	Landkreise	16 859	264	9 062	3 838	9 927	3 094
10	Barnim	1 560	4	961	234	1 035	291
11	Dahme-Spreewald	1 116	6	602	311	618	187
12	Elbe-Elster	897	7	517	316	466	115
13	Havelland	1 077	14	585	232	687	158
14	Märkisch-Oderland	1 372	45	799	250	876	246
15	Oberhavel	1 100	37	492	179	662	259
16	Oberspreewald-Lausitz	1 062	7	580	294	632	136
17	Oder-Spree	1 823	63	970	385	1 177	261
18	Ostprignitz-Ruppin	1 687	-	831	222	993	472
19	Potsdam-Mittelmark	822	6	345	122	488	212
20	Prignitz	673	3	371	141	423	109
21	Spree-Neiße	1 617	31	939	669	721	227
22	Teltow-Fläming	746	40	367	170	384	192
23	Uckermark	1 307	1	703	313	765	229

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

**von und in Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit,
Hilfearten und regionaler Gliederung ¹⁾
ende 1998**

zwar			außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Empfänger mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebens- unterhalt	Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
nach ausgewählten Hilfearten							
Hilfe zur Pflege	Eingliederungs- hilfe für Behinderte	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung					
4 116	13 456	4 468	7 509	14 270	2 866	41,0	1
86	83	13	1	170	6	(51,6)	2
4 030	13 373	4 455	7 508	14 100	2 860	40,9	3
624	2 610	1 470	1 730	2 969	510	41,8	4
106	833	178	144	921	65	46,4	5
200	553	229	240	716	162	41,3	6
139	435	252	365	539	281	42,3	7
179	789	811	981	793	2	39,1	8
3 406	10 763	2 985	5 778	11 131	2 350	40,6	9
246	1 274	202	179	1 389	50	44,2	10
148	798	201	374	742	143	38,4	11
148	591	158	416	482	99	32,4	12
198	600	271	577	500	236	38,7	13
331	554	468	600	772	383	46,6	14
271	455	302	509	600	428	45,4	15
137	733	259	461	606	151	36,3	16
339	1 235	254	618	1 209	206	39,6	17
307	1 228	307	313	1 374	145	49,0	18
281	523	41	48	774	19	45,8	19
156	414	93	235	446	116	39,3	20
264	1 085	255	926	695	221	32,8	21
322	311	129	267	479	108	44,7	22
258	962	45	255	1 063	45	38,5	23

Veröffentlichungen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg im Oktober 1999

Kennziffer	Titel	Preis
	Statistisches Jahrbuch 1999	40,00 DM
A I 1 - m 06/99	Bevölkerungsstand im Land Brandenburg Juni 1999	2,50 DM
A I 1/A V 2 - j/98	Bevölkerungsentwicklung und Flächen der Kreise und Gemeinden des Landes Brandenburg 1998 - Gebietsstand 31.12.1998	10,00 DM
A I 2 - hj 1/99	Bevölkerung der Gemeinden im Land Brandenburg 30.06.1999	7,50 DM
A III 1 - m 06/99	Wanderungen im Land Brandenburg - Vorläufige Ergebnisse Juni 1999	2,50 DM
A IV 3 - vj 2/99	Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen im Land Brandenburg 2. Vierteljahr 1999	3,00 DM
A VI 7 - m 08/99	Arbeitsmarkt im Land Brandenburg August 1999	5,00 DM
A IV 11 - j/98	Schwangerschaftsabbrüche im Land Brandenburg 1998	4,00 DM
B III 5 - j/98	Räume an Hochschulen im Land Brandenburg 1998	5,00 DM
B III 6 - j/98	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsgesetz /BAföG) im Land Brandenburg 1998	4,50 DM
B VI 1 - j/98	Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte im Land Brandenburg 1998	4,50 DM
B VI 6 - j/99	Strafvollzug im Land Brandenburg 1999 - Teil 1: Stichtagsergebnisse (31. März 1999)	3,50 DM
B VI 7 - j/98	Bewährungshilfe im Land Brandenburg 1997/1998	4,00 DM
B VII 2 - 99/4	Wahl zum 3. Landtag Brandenburg am 5. September 1999 - Endgültiges Ergebnis nach Gemeinden bzw. Wahlbezirken	17,00 DM
B VII 5 - 99/5	Wahl zum 5. Europäischen Parlament - Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik	4,00 DM
C I 3 - j/99	Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf im Land Brandenburg 1999	4,00 DM
C II 1 - m 09/99	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland im Land Brandenburg September 1999	3,50 DM
C II 2 - m 09/99	Ernteberichterstattung über Gemüse und Erbeeren im Land Brandenburg September 1999	3,50 DM
C III 1 - 2j/99	Viehzählung im Land Brandenburg allgemeine Erhebung am 03. Mai 1999 Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Geflügel - Vorläufiges Ergebnis	5,50 DM
C III 2 - m 08/99	Schlachtungen und Fleischerzeugung im Land Brandenburg August 1999	3,50 DM
C III 3 - m 05/99	Milcherzeugung und Milchverwendung im Land Brandenburg - Mai 1999	3,00 DM
C III 3 - m 06/99	- Juni 1999	3,00 DM
C III 3 - m 07/99	- Juli 1999	3,00 DM
E I 1/3 - m 08/99	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Land Brandenburg - Betriebsergebnisse und Auftragseingangindex August 1999	7,00 DM
E I 2 - m 08/99	- Produktionsindex August 1999	3,50 DM
E II 1 - m 08/99	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) im Land Brandenburg August 1999	4,50 DM
F II 1/2 - m 08/99	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Land Brandenburg August 1999	5,00 DM
G I 1 - m 07/99	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel im Land Brandenburg - Messzahlen - Juli 1999 - Vorläufige Ergebnisse	3,50 DM
G I 1 - m 08/99	- August 1999 - Vorläufige Ergebnisse	3,50 DM
G III 1/3 - m 07/99	Aus- und Einfuhr im Land Brandenburg - Vorläufige Ergebnisse Juli 1999	5,50 DM
G IV 1 - m 08/99	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr im Land Brandenburg August 1999	5,50 DM
G IV 3 - m 07/99	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe im Land Brandenburg - Messzahlen - Juli 1999 - Vorläufige Ergebnisse	3,50 DM
G IV 3 - m 08/99	- August 1999 - Vorläufige Ergebnisse	3,50 DM
H I 1 - m 07/99	Straßenverkehrsunfälle im Land Brandenburg - Juli 1999 - Endgültiges Ergebnis	5,50 DM
H I 1 - m 08/99	- August 1999 - Vorläufige Ergebnisse	2,50 DM
H II 1 - m 07/99	Binnenschifffahrt im Land Brandenburg Juli 1999	5,50 DM
M I 2 - m 10/99	Preisindex für die Lebenshaltung im Land Brandenburg Oktober 1999	5,50 DM
M I 4 - vj 3/99	Preisindizes für Bauwerke im Land Brandenburg August 1999	4,00 DM
N I 1 - vj 3/99	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe im Land Brandenburg Juli 1999	5,50 DM
P I 2 - j/98	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialproduktes im Land Brandenburg 1992 bis 1998	8,00 DM
Daten + Analysen Heft 5/1999	Beschäftigung und Arbeitsmarkt, Personalentwicklung im Öffentlichen Dienst, Haushalgenerierung	8,50 DM
ZSP	Zahlenspiegel Oktober 1999	-